

Jesus von Nazareth

[24633]

vom

wissenschaftlichen, geschichtlichen
und gesellschaftlichen Standpunkt aus

dargestellt

von

Paul de Réglé

(D. P. A. Desjardin).

Aus dem Französischen übertragen

von

Dr. Albrecht Just.

XXXIX und 435 Seiten. 8°.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S no.

(Bar: 7/6, 15/12 u. s. w.)



Ueber den Inhalt sagt der Verfasser in seiner Vorrede:

„Das vorliegende Buch ist weder für Frömmel noch für Glaubenseiferer geschrieben. Es wendet sich ganz ausdrücklich an die Menschen von gutem Willen, die inmitten dieser großen moralischen und religiösen Zerrüttung, deren Stempel sich mehr und mehr dem letzten Blatt unseres neunzehnten Jahrhunderts ausdrückt, aus dem Schiffbruch so vielfältiger Glaubenslehren heraus nach dem Wege spähen, der uns in den sicheren Hafen geleiten kann.“

Und dieser Weg, er ist unserer Ueberzeugung nach gegeben in der Religionsphilosophie desjenigen Wesens, dessen Leben und Wirken wir untersuchen wollen.

Glaubt vielleicht jemand, jener Weg sei gleichermaßen geboten im römischen, griechischen oder armenischen Katholizismus?

Einundfünfzigster Jahrgang.

mus, oder in einer seinererspaltungen in vielfache Zweige? Sicherlich — nein. Alle diese Religionen mit ihren überlebten Bräuchen sind für das reine Christentum dasselbe, was der Schatten für das Licht, was der Tod für das Leben ist.

Europa war heidnisch, paulinisch, katholisch, schismatisch, protestantisch; aber es war noch nicht christlich, oder, besser gesagt, noch nicht — „jesunistisch“.

Die nachfolgenden Blätter werden, wir wagen es zu hoffen, dies beweisen.

Wir wissen wohl, gar viele sagen: „es ist unklug, den Zügel der bestehenden Religion zu zerreißen“. Aber, die also sprechen, anerkennen sie damit nicht, daß man nicht einmal das Bedürfnis fühlt, eine solche zu besitzen? Beschuldigten nicht auch die Sophisten von Athen einen Sokrates, er habe die Götter, die wurmfressig geworden waren, angegriffen, Götter, an die sie selbst ebenso wenig glaubten, wie er? Und erklärten nicht die heidnischen und jüdischen Opferpriester die Christen, welche der Verehrung der Venus oder des Jupiter oder des Jehova nicht mehr beiwohnen wollten, für gottlose Religionsverächter, wie sich das in dem Buch von Patrice Barroque des näheren verfolgen läßt?

Und die Hohenpriester, was behaupteten sie nicht alles von diesem Jesus, „welcher das Wohlleben störte, in dem sie sich mästeten von den ihrem Gott dargebrachten Opfern?“

Aber alle diese Verwünschungen, diese Klagen, dieses Murren und dieser höhrende Spott, — konnten sie einen Sokrates, einen Jesus und die ersten Christen zum Schweigen zwingen?“ —



Das Werk ist in sehr grosser Auflage gedruckt; ich konnte daher die zahlreich eingegangenen à cond.-Bestellungen sämtlich expedieren.

Ich bitte den geehrten Sortimentsbuchhandel um fortgesetzte Verwendung für dieses interessante, leicht absatzfähige Werk.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1894.

C. E. M. Pfeffer.

Collection Berne.

[20738]

Autorisierte Ausgabe.

Jeder Band in illustriertem Umschlag geheftet, 16 bis 25 Bogen Text mit Titelbild.

Preis des Bandes geheftet 75 S.
Elegant gebunden 1 M pro Band.

Jeder Band für sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich.



Collection Berne. Band:

1. Von der Erde zum Mond. — 2. Reise um den Mond. — 3. Reise um die Erde in 80 Tagen. — 4. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. — 5. Fünf Wochen im Ballon. — 6./7. Zwanzigtausend Meilen unterm Meer. 2 Bände. — 8. Abenteuer von drei Russen und drei Engländern in Süd-Afrika. — 9./10. Abenteuer des Kapitän Hatteras. 2 Bände. — 11./13. Die Kinder des Kapitän Grant. 3 Bände. — 14./16. Die geheimnisvolle Insel. 3 Bände. — 17./18. Das Land der Pelze. 2 Bände. — 19. Eine schwimmende Stadt. Die Blockadebrecher. — 20. Eine Idee des Doctor Oz u. s. w. — 21. Der Chancellor. Tagebuch des Passagiers J. R. Kazalon. — 22./23. Der Courier des Czar (Michael Strogoff). 2 Bände. — 24. Schwarz-Indien. — 25./26. Reise durch die Sonnenwelt. 2 Bände. — 27./28. Ein Kapitän von fünfzehn Jahren. 2 Bände. — 29./30. Die Entdeckung der Erde. 2 Bände. — 31. Die fünfshundert Millionen der Begum. — 32. Die Leiden eines Chinesen in China. — 33./34. Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts. 2 Bände. — 35./36. Das Dampfhaus. 2 Bände. — 37./38. Der Triumph des 19. Jahrhunderts. 2 Bände. — 39./40. Die Jangada. 2 Bde. — 41. Die Schule der Robinsons. — 42. Der Grüne Strahl. — 43./44. Keraban der Starrkopf. 2 Bände. — 45. Der Südfarn oder: Das Land der Diamanten. — 46. Der Archipel in Flammen. — 47./49. Matthias Sandorf. 3 Bände. — 50. Robur der Sieger. — 51. Ein Lottorie-Loos. — 52./53. Nord gegen Süd. 2 Bände. — 54./55. Zwei Jahre Ferien. 2 Bände. — 56. Kein Durcheinander. — 57./58. Die Familie ohne Namen. 2 Bände. — 59./60. Maître Branican. 2 Bände. — 61. Das Karpathenschloß. — 62. Claudius Bombarnac. Notizbuch eines Reporters.

Preis des Bandes geh. 75 S; geb. 1 M.

Wir gewähren bar 40%, 7/6 Explre. (21/18 Bände gemischt), 50 Bände gemischt für 18 M bar. In Rechnung 33 1/3%, 11/10 Explre. (22/20 Bände gemischt).

Gebundene Exemplare unter gleichen Bezugsbedingungen und auch geheftet und gebunden beliebig gemischt, unter Zuschlag von 20 S no. für jeden Einband.

Gebunden nur fest.

Wien. A. Hartleben's Verlag.

487